

Einfachheit der Werke beeindruckt

Susanne Binsack stellt in Olpe aus

Olpe. (rudi) In der Galerie Peveling in Olpe stellt zur Zeit Susanne Binsack aus. Es gibt sieben Skulpturen, 29 Pastelle und 15 Acryl-Werke auf Leinwand zu sehen, die sie seit 1991 erstellte. Kirsten Schwarz hielt bei der Eröffnung eine Ansprache. Sie wies dabei besonders auf die Einfachheit der Werke hin, die den Betrachter ohne überflüssige Details beeindruckten.

Stimmung und Ausstrahlung der Werke waren der Künstlerin sehr wichtig. Durch flächige Ausarbeitung und Bewegungslosigkeit der Figuren drückt sie Melancholie, Freude, Stolz oder Erschöpfung aus. Dies arbeitet sie sehr subtil anhand erdiger bis greller Töne sowie Nuancen in der Haltung der Figuren heraus.

Des weiteren ist die technische Versiertheit sowie

die große stilistische Simplexität und Eindringlichkeit der Bilder charakterisierend, die auch in den Skulpturen zum Ausdruck kommt. Das genaue Betrachten ist auch hier der Schlüssel zum Werk. Ausschließlich menschliche Figuren aus Speck- oder Sandstein werden dargestellt. Sie stehen besonders durch geschlossene Formen hervor, die nicht mit einer Extremität in den Raum ragen.

Susanne Binsack wurde 1938 in Königsberg/Ostpreußen geboren. Nachdem sie einige Jahre in Chile, Brasilien und den USA lebte, wohnt sie nun in Bad Homburg. Sie absolvierte eine Ausbildung bei verschiedenen Künstlern, an der Internationalen Sommerakademie Salzburg, der American University und der Corcoran School of Art (USA).



Susanne Binseck stellt zur Zeit in der Olper Galerie Peveling aus.

In vielen Ausstellungen, auch auf internationaler Ebene, präsentierte sie bereits ihre Werke. Diese sind bis zum 21. Februar in der Galerie Peveling zu sehen.

Westfalenpost 28. Januar 1998